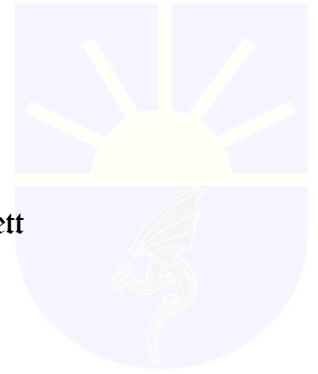


Anduriner Bote



Ausgabe 2 des Jahres 11228 nach Zarradoks Fall im Jahre 138 nach Anstett

Schiffbruch

Erneut wurde uns kundgetan, dass es wohl zu einem neuerlichen Schiffbruch an den Klippen der Ostküste gekommen sei. Fischer Rüdiger fand am Morgen des 44ten Zoltan frisch geborstene Planken am Strande. Seine Begleiterin bestätigte den Fund (Sie wollte allerdings nicht genannt werden, da sie wohl nicht die Gattin des Finders sei). Von der Besatzung fehlt jedoch jedwede Spur.

Dunkle Gestalten in Weidenau

In der Nacht zum 12ten Zoltan wurde eine dunkle Gestalt in der Nähe des Lotharien Tempels zu Weidenau gesichtet. Sie war ganz in Schwarz gekleidet und trug ein menschenähnliches Bündel auf den Schultern. Hinweise sind an den Boten zu richten.

Andurin Stadt – Unsichere Zeiten

Erneut kam es zu Zwischenfällen in Andurin Stadt. Wie mehrere Ohrenzeugen berichteten wurde ihnen in der Nacht vom 18ten auf den 19ten Zoltan zu Ohren gebracht ein Geklirr von Schwertern und Lanzen. Des Morgens konnte Blut auf den Strassen gesehen werden. Der Schutz der Truppen scheint seit geraumer Zeit nicht mehr zugegen, so dass die Bevölkerung nach Einbruch der Dunkelheit es nicht wagt zu queren die Strassen.

Neue Anwendung für Gammin

Man berichtet, dass ein Heiler aus Kana eine neue Anwendung von Gammin gefunden habe. Er ersetzte einen verlorenen Zahn eines Seemannes mit der Substanz. Allerdings sei das Kauen von Nahrungsmitteln nur nach einiger Übung von Erfolg gekrönt.

Anduriner Bote



Lachender Hopfen

Der Lachende Hopfen zu Miran hat eine neue Scheune in Betrieb genommen. Hier können weitere 20 Reisende mit ihren Tieren die Nacht verbringen. Es steht direkt neben dem Waschzuber immer ein frisches Fass Ale bereit, damit sich die Reisenden auch des Nächtens an dem köstlichen Nass laben können. Man berichtet allerdings, dass dies Fass mit Absicht neben dem Waschzuber platziert wurde und bereits schon einige Reisende des Nächtens die beiden Fässer verwechselten.

Vergiftete Früchte

Es sei gewarnt, dass seit Tagen kirschenähnliche Früchte auf den Märkten dargeboten werden, welche die Haut des Verzehrenden für mehrere Tage in eine juckende Pustellandschaft verwandeln.

Belohnung

Bauer Rabius hat die Belohnung zur Auffindung seiner Frau (wir berichteten) zurückgezogen. Er lebt nun mit seiner Magd zusammen.

Schlechter Zustand der Reichsstrassen

Vergangene Woche fiel ein Zwerg in ein Schlagloch auf der Reichsstrasse von Rosaris nach Rineva. Er wurde erst nach Tagen gefunden, als spielende Kinder einen vermeintlichen Korken aus der Strasse ziehen wollten. Es wird davon abgeraten die vielen Löcher mit den kleinen Wesen zu stopfen, da bereits nach kurzer Zeit mit starker Geruchsbelästigung zu rechnen ist.

Elfen sind die besten Erntehelfer

Eine kürzlich abgeschlossene Versuchsreihe hat gezeigt, dass Elfen die besten Erntehelfer sind. Die Erntekörbe lassen sich an ihren Ohren optimal befestigen. Es scheint allerdings recht schwierig einen Elfen davon zu überzeugen.

*Ist der Zwerg auch noch so klein,
passt er in ein Schlagloch rein.*

Hat der Elf auch nur zwei